// AUSRÜSTUNG



PREIS: 149,95 EURO GEWICHT: 220 g (US 9)

SPRENGUNG: 10,5 mm

ADIDAS

Adios Boost

Trotz seines geringen Gewichts bietet der Adios Boost, der als Wettkampfschuh erstmals eine Boost-Mittelsohle erhalten hat, ein erstaunlich komfortables Laufgefühl. Im Vergleich zu anderen Schuhen seiner Klasse spürt man auch bei längeren Einheiten auf Asphalt kaum den Untergrund, was für die dämpfenden Eigenschaften der Boost-Kapseln spricht. Das Besondere des Materials ist das hohe Rückstellvermögen - somit wird die zugeführte Energie in Teilen zurückgegeben. Man spürt es in der Abroll- und Abdruckbewegung, hier neigt man zu einem schnelleren Schritt. Die Außensohle bietet auch bei Nässe guten Halt, für Routen abseits befestigter Wege ist der Adios Boost aber nicht gemacht.





PREIS: 149,95 EURO

GEWICHT: 330 g (US 9) SPRENGUNG: 10 mm

ADIDAS

Energy Boost 2

In der zweiten Version des Energy Boost von Adidas ergänzen sich weiterhin die Boost-Dämpfung und das neuartige tech-fit Mesh im Obermaterial zu einem Schuh, der Lust auf mehr Kilometer macht. Schon beim Anziehen fällt das nahtlose, eng anliegende und atmungsaktive Gewebe auf, das sich der Fußform sehr gut anpasst. Zusätzliche Stützelemente, die nach außen verlegte Fersenkappe und die Schnürung geben festen Halt. Die aus den Boost-Energiekapseln hergestellte Zwischensohle ermöglicht einen festen und dynamischen Abdruck und unterstützt die Abrollbewegung, egal ob mit schnellerem Schritt unterwegs oder beim ruhigen langen Lauf. Außensohle mit gutem Grip.





PREIS: 129,95 EURO

GEWICHT: 285 g (US 9)

SPRENGUNG: 10-10,5 mm



PREIS: 129,95 EURO

GEWICHT: 295 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm

ADIDAS

Sonic Boost

Ein bisschen Boost, ein bisschen EVA. So ist die Sohle des Sonic Boost aufgebaut. Das von BASF mitentwickelte sehr reaktive Material Boost ist hier nicht über die komplette Sohle eingearbeitet, sondern vor allem im Vor- und Rückfußbereich. Der Sonic Boost ist ein recht schmal geschnittener Trainingsschuh, der einen sehr guten Kompromiss zwischen Dynamik und Komfort vermittelt. Das nahtlose Obermaterial sorgt für einen festen, aber durchaus bequemen Sitz auch bei längeren Läufen. Eine Fersenkappe sichert einen festen Halt. Die Sohle hat sehr viel Grip. Der hohe Fersenabschluss könnte Läufer mit Achillessehnenproblemen zusätzlich reizen. Ein prima Allroundschuh, der auch für längere Läufe geeignet ist.



ADIDAS

Supernova Glide Boost 6

Erstmals setzt Adidas auch im beliebten Supernova Glide die Boost-Technologie in der Zwischensohle ein. Seit vielen Jahren ist der Supernova Glide aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses einer der beliebtesten Laufschuhe von Adidas. Mit dem Vorgängermodell hat der Supernova Glide vor allem den Namen gemeinsam. Die Konstruktion ist stark überarbeitet. Mit dem abgerundeten Fersenbereich setzen auch Fersenläufer sanfter auf. Das Torsion-System im Mittelfußbereich stabilisiert den Abrollvorgang. Gut geeignet also für alle, die länger unterwegs sind. Der Supernova Glide hat mit den neuen Features in Sachen Laufspaß nochmal zugelegt. Weiter an Bord ist die erstklassige Continental-Außensohle.





PREIS: 139,95 EURO

GEWICHT: 260 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm

Latifer TOP-DEBÜT 2014

PREIS: 129,95 EURO

GEWICHT: 290 g (US 9)
SPRENGUNG: 10 mm

ASICS

GEL-DS Trainer 19 neutral

Was sofort auffällt: Das Update des Asics GEL-DS Trainer hat ein noch dehnbareres Obermaterial, das sich dem Fuß handschuhähnlich anpasst. Das sorgt dafür, dass der Schuh - auch in der neutralen Version - den Fuß etwas stärker unterstützt und stabiler hält. Nach wie vor ist der GEL-DS Trainer vor allem ein leichter und direkter Trainings- und Wettkampfschuh, der eine prima Passform und viel Tragekomfort bietet. Neu ist eine Technologie (Propulsion-Plate), die dem Schuh noch etwas mehr Tempo in der Abdruckphase verleihen soll. Die Kunststoff-Platte ist deutlich sichtbar im Bereich des Mittelfußes eingearbeitet, beim Laufen verrichtet sie ihre Dienste aber sehr unauffällig.



ASICS

GEL-Electro33

Wie der GEL-Super 133 ein ganz neues Modell, das uns sehr überzeugt hat. Der GEL-Electro33 hat das Zeug, mehr als ein guter Zweitschuh zu sein. Denn mit einer festen Fersenkappe, etwas mehr Dämpfung als der GEL-Super 133 und einer Sprengung von 10 Millimetern bekommt man einen leichtgewichtigen Laufschuh, der erstaunlich viel Komfort und Halt bietet. Der Kompromiss zwischen Dynamik und Komfort gelingt hier ausgezeichnet. Dieses Modell verfügt über die neue FluidAxis Technologie – eine Flexkerbe, die eine moderate Führung in der Abrollbewegung übernimmt. Damit ist dieser Laufschuh – ganz ohne Stütze - auch für Überpronierer geeignet. Sehr angenehm ist die ausreichend breite Zehenbox.







PREIS: 179,95 EURO

GEWICHT: 315 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm

ASICS

GEL-Kayano 20

Beim teuersten Modell in unserem Test stellt sich natürlich die Frage: Ist der Laufschuh sein Geld wert? Wir meinen: ja. Denn mit der Jubiläumsauflage ist Asics im 20. Jahr wohl der beste Kayano gelungen, den es je gab. Leichter, dynamischer und stylisher kommt der Klassiker unter den Stabilschuhen daher. Er gibt Läufer, die zum Überpronieren neigen und nicht zu den Leichtgewichten gehören, das sehr angenehme Gefühl, bei jedem Schritt optimal unterstützt zu werden, ohne die Abrollbewegung zu sehr zu verändern. Hinzu kommt die wohl beste Dämpfung, die ein Kayano je geboten hat. Dafür sorgt die innovative FluidRide-Technologie mit zwei verschiedenen Mittelsohlenschichten.





PREIS: 119,95 EURO

GEWICHT: 280 g (US 9)

SPRENGUNG: 6 mm

ASICS

GEL-Super 133

Gibt es Läufer, die mit den Asics-Modellen GEL-Kayano und GEL-Super J33 zurechtkommen? Ja! Denn so unterschiedlich die beiden Schuhe äußerlich sind, so mehr gemeinsame innere Werte haben sie. Der Super 133 ist für nicht ganz leichte Läufer mit einem Hang zur Überpronation eine echte Offenbarung. Schließlich finden sie in der Asics-Neuheit endlich ihren Weg zum "natural running". Möglich macht es die neue Sohlenkonstruktion mit Fluid-Axis-Technologie. Sie gibt durch eine dezente Führung in der Abrollphase die Richtung zum optimalen Abdruckpunkt vor. Am meisten Spaß macht der Super J33 bei kurzen Läufen oder Tempoprogrammen - oder auch als "Fußtrainer" in der Freizeit.





PREIS: 139,95 EURO

GEWICHT: 325 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm



PREIS: 160,00 EURO GEWICHT: 334 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm

ASICS

GT-2000 2

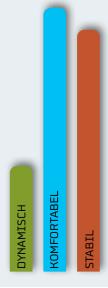
Der Asics GT-2000 ist seit vielen Jahren einer der beliebtesten Laufschuhe überhaupt. Und das zu Recht. Er ist der perfekte Begleiter für ein ruhiges Lauftempo. Dabei gibt er dem Läufer sehr viel Stabilität und bietet dem Fuß einen hohen Komfort. Auch deswegen ist er für Laufeinsteiger und als Allrounder für jedes Terrain geeignet. Durch das angenehm dämpfende GEL-System und die starke Außensohle lässt sich der Schuh gut auf Straße und Waldwegen laufen. Der GT-2000 2 hat im Vergleich zu seinem Vorgänger ein bisschen an Gewicht verloren, bleibt aber auf einem hohen Stabilitätsniveau. Fazit: Dieses Modell von Asics bleibt einer der komfortabelsten Schuhe mit toller Passform auf dem Markt.



BROOKS

Glycerin 11

Den Glycerin gibt es mittlerweile in der elften Auflage - und er ist nochmal ein bisschen besser geworden als das Vorgängermodell. Er bleibt natürlich der neutrale, komfortable und gut gedämpfte Schuh, der sich vor allem an den etwas schwereren Läufer richtet, hat aber an Dynamik und Flexibilität dank der zweiten Zwischensohlenschicht gewonnen. Was uns besonders gefallen hat, ist die Passform, die Brooks mit der 3D Fit Technologie erzielt. Dass der Glycerin ein Schuh für Läufer ist, die am liebsten mit viel Komfort lang und langsam unterwegs sind und deren Fuß abrollt, ohne stark überzupronieren, bedarf eigentlich keiner besonderen Erwähnung - das war schon immer so.





PREIS: 120,00 EURO

GEWICHT: 238 g (US 9)

SPRENGUNG: 4 mm



PREIS: 135,00 EURO

GEWICHT: 292 g (US 9) SPRENGUNG: 10 mm

BROOKS

PureFlow 3

Wer den Untergrund spüren möchte und eine sehr direkte Rückmeldung von seinem Laufschuh wünscht, wird am Brooks PureFlow 3 viel Freude haben. Durch seine enge Passform umschließt der Schuh den Fuß - das fühlt sich für einen so leichten Laufschuh sogar sehr stabil an. Das zeigt sich auch beim schnellen Trainingslauf. Der PureFlow fordert ein hohes Tempo, er rollt prima ab, ohne den Halt zu verlieren. Der Grip ist selbst auf nassem Boden sehr gut. Das flüssige Abrollverhalten wird durch einen aufgeteilten Zehenbereich unterstützt. Die Mittelsohle mit nur 4 Millimetern Sprengung dämpft angemessen. Etwas schwerere Läufer sollten den Schuh nur für kurze Strecken einsetzen.



BROOKS

Ravenna 5

Durch seinen hohen Komfort ist die fünfte Auflage des Ravenna besonders gut für lockere oder längere Einheiten geeignet. Mit einer leichten Stütze ausgestattet, ist er für Läufer mit Überpronation interessant, kann aber auch von Läufern mit neutraler Abrollbewegung problemlos getragen werden. Die leichte Bauweise und die angenehme Flexibilität beim Abdruck machen das Modell zu einem sehr ausgewogenen Allrounder. Auf weichem Untergrund fehlt der Sohle etwas Grip. Die Schnürung und das Mesh-Obermaterial geben dem Fuß guten Halt, die Fersenkappe ist angenehm weich gepolstert. Ein stabiler Schuh für den Dauerlauf, der auch mal eine leichte Tempoverschärfung mitmacht.







PREIS: 170,00 EURO

GEWICHT: 346 g (US 9)

SPRENGUNG: 8 mm

BROOKS

Transcend

Brooks verspricht mit seinem neuen Flaggschiff Transcend Komfort pur - und das können unsere Tester bestätigen. Das Obermaterial passt sich dem Fuß perfekt an. Durch den eher breiteren Vorfußbereich verteilt sich der Druck sehr gut und der Fuß wird nicht eingeengt. Dank einer sehr guten Dämpfung für lange Läufe bestens geeignet. Obwohl der Schuh kein Leichtgewicht ist, erlaubt die Konstruktion sogar eine flottere Gangart. Die "Guide Rails" spürt man als Läufer gar nicht, sie sollen auch erst dann korrigieren, wenn der Fuß beim Abrollen zu stark von einer Normbewegung abweicht. Ein Schuh für Läufer, die vor allem eines haben wollen: unbeschwerte Lauffreude.





PREIS: 130,00 EURO

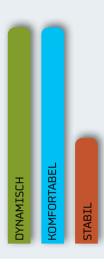
GEWICHT: 250 g (US 9)

SPRENGUNG: 11 mm

DIADORA

N-2100

Der N-2100 ist ein leichter und flexibler Trainingsschuh, der seine Stärken vor allem bei mittellangen Tempoeinheiten ausspielt. Das Modell für Normalfußläufer vermittelt durch den dünnen Sohlenaufbau ein direktes aber trotzdem komfortables Laufgefühl. Ein spezielles Gewebe im Obermaterial ermöglicht eine sehr gute Belüftung des Fußes. Die Schnürung fasst den Fuß sicher ein, mit einer schmalen Ferse fehlt im Rückfußbereich etwas an Halt. Die Zehenbox ist breit angelegt, was den Zehen viel Bewegungsfreiheit lässt. Die Zwischensohle bietet eine angenehm feste Dämpfung und hohe Flexibilität im Abdruck. Auch als Wettkampfschuh für Halbmarathon bis Marathon zu empfehlen.





PREIS: 130,00 EURO

GEWICHT: 305 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm



PREIS: 140,00 EURO

GEWICHT: 285 g (US 9)

SPRENGUNG: 11 mm

DIADORA

N-4100

Zwischen dem leichten N-2100 und dem stabilen N-6100 war Platz für einen Schuh, der als klassischer Allrounder die größte Zielgruppe unter den Läufern bedient. Alle, die einen zuverlässigen Begleiter für die Trainingsrunde im Tempobereich zwischen fünf und sieben Minuten pro Kilometer suchen, können dem neuen N-4100 absolut vertrauen. Sinnvollerweise hat Diadora ein Modell mit medialer Stütze (N-4100 ST) und eines ohne (hier im Test) entwickelt. Was uns gefallen hat: tolle Passform, hoher Laufkomfort, auch in der neutralen Variante ausreichend stabil. Aber die Konkurrenz ist leider riesig groß. Der Schuh hat es aber verdient, dass viele Läufer ihn als Alternative entdecken.



DIADORA

N-6100

Der N-6100 von Diadora bietet ein ganz besonderes Feature für den heißen Laufsommer: Das in der Schuhsohle integrierte "Net Breathing System", eine vom Hersteller Geox lizensierte Technologie, sorgt dafür, dass Wasserdampf nach außen entweichen kann – und damit für eine deutlich bessere Belüftung der Füße. Gleichzeitig kann in die umgekehrte Richtung keine Feuchtigkeit in den Schuh eindringen. Dazu überzeugt der N-6100 wieder mit einer sehr guten Dämpfung und komfortablen Polsterung, ohne dabei zu weich oder gar instabil zu sein. Hinzu kommt ein chices Outfit mit sommerlich-frischem Pink und Limette, das den Schuh zu einem guten Allround-Begleiter für die tägliche Laufrunde macht.





PREIS: 99,95 EURO

GEWICHT: 213 g (US 9)

SPRENGUNG: 0 mm



PREIS: 110,00 EURO

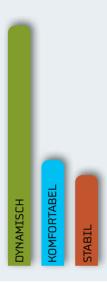
GEWICHT: 170 g (US 9)

SPRENGUNG: 0 mm

MERRELL

Barefoot Run Bare

Der Merrell Barefoot Run Bare ist ein ungestützter und komplett flach aufgebauter Laufschuh mit einer leicht dämpfenden Vibram Sohle. Diese Sohle ist flexibel, bietet durch die spezielle Gummimischung aber eine gewisse Stabilität in der Abrollbewegung. Das Laufgefühl ist wie erwartet sehr direkt, man spürt den Boden unter den Füßen - dadurch natürlich auch jede Unebenheit. Ein Laufschuh, der zum Vorfußlaufen verführt. Der Schuh hat ein weites Fußbett und sitzt auch im Bereich der Ferse eher locker. Ein Schuh für Läufer, die schon Erfahrung mit Minimalschuhen gesammelt haben und ein zusätzliches Modell mit festerer Außensohle suchen. Gut auch als "Trainer" für die Fußmuskulatur.



MERRELL

Road Glove

Der erste Eindruck des Road Glove täuscht nicht, dieses Modell der Outdoor-Marke Merrell ist eines der leichtesten auf dem Markt. Das angenehm weiche Mesh-Gewebe und der Aufbau ohne Sprengung vermitteln beim Anziehen ein echtes Barfußgefühl. Positiv fällt die breite Zehenbox und die ohne Nähte gearbeitet Innenseite der Fersenkappe auf. Die verhältnismäßig breite Schnürung kann bei Läufern mit schmalem Mittelfuß evtl. den festen Sitz hemmen. Die Sohle ist erstaunlich stabil und sehr griffig. Im Abrollvorgang ergibt sich eine hohe Dynamik, da der Abdruck über den Vorfuß automatisch zum schnellen Schritt einlädt. Über die dünne Vibram-Sohle hat der Läufer unmittelbar Bodenkontakt.





PREIS: 115,00 EURO

GEWICHT: 220 g (US 9)

SPRENGUNG: 9 mm



PREIS: 125,00 EURO

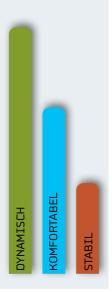
GEWICHT: 280 g (US 9)

SPRENGUNG: 12 mm

MIZUNO

Wave Hitogami

Mit dem neuen Wave Hitogami hat Mizuno einen Schuh auf den Markt gebracht, der sich als idealer Begleiter für Wettkampfstrecken bis zur Halbmarathondistanz eignet. Der flache Aufbau des neutralen Modells vermittelt einen guten Kontakt zum Untergrund und verschafft trotzdem das nötige Maß an Dämpfung. Durch das neu entwickelte deutlich leichtere Mittelsohlenmaterial U4ic ein absolutes Leichtgewicht. Das eng anliegende, leicht elastische Obermaterial umfasst den Mittelfuß gut und unterstützt eine dynamische Abrollbewegung. Die fein gerillte Außensohle gibt auch abseits vom Asphalt ausreichend Halt. Ein Schuh, der den schnellen Schritt fordert und im Training wie im Wettkampf viel Spaß macht.



MIZUNO

Wave Precision 13

In der Klasse der leichten Trainingsschuhe ist der Precision schon lange eine feste Größe. Das hat sich auch bei der 13. Auflage nicht verändert, die 2013 auf den Markt gekommen ist und seitdem nicht verändert wurde. Wegen seines geringen Gewichts und der trotzdem guten Stabilität und Dämpfung werden besonders leichte Läufer bei schnelleren Trainingsläufen mit dem Precision glücklich. Wer mit ultraleichten Wettkampfschuhen nicht wirklich klarkommt, findet in dem Klassiker aus Japan eine sehr gute Alternative. Das Obermaterial aus vergleichsweise offenem Mesh sorgt für eine gute Luftzirkulation und ein gutes Klima für den Fuß - auch bei langen Läufen.





PREIS: 140,00 EURO

GEWICHT: 210 g (US 9)

SPRENGUNG: 12 mm

MIZUNO

Wave Rider 17

Wow! Der Neutral-Klassiker aus Japan ist noch mal leichter und flexibler geworden. 30 Prozent Gewicht wurden bei der Zwischensohle eingespart, weil jetzt die U4iC-Technologie zum Einsatz kommt. Das führt dazu, dass sich das neue Modell anders läuft als die 16. Auflage aus dem vergangenen Jahr. Der Wave Rider des Jahrgangs 2014 ist dynamischer und direkter. Die Passform ist perfekt, der Fuß fühlt sich wohl. Im Vorfußbereich ist genügend Platz, die Ferse findet genau den richtigen Halt. Mizuno verspricht, dass die nach außen abgerundete Außensohle den Bewegungsablauf flüssiger macht. Und unsere Tester hatten das Gefühl, dass genau das beim Laufen mit dem Wave Rider passiert.





PREIS: 125,00 EURO

GEWICHT: 230 g (US 9) SPRENGUNG: 10 mm

MIZUNO

Wave Sayonara

Der Wave Sayonara bewegt sich genau an der Grenze zwischen dynamischem Neutral-Trainingsschuh und Wettkampf-Modell für Strecken bis hin zum Marathon. Für einen Allrounder ist der Schuh recht leicht. Die Außensohle verfügt über eine außerordentlich gute Traktion, was der Läufer vor allem auf Asphalt spürt, wenn der Schritt schneller wird. Dennoch muss beim Sayonara niemand auf Stabilität und Dämpfung verzichten. Der Schuh ist ideal für alle, die sich gezielt auf Wettkämpfe ab 10 Kilometer vorbereiten, aber dabei nicht zu den allerschnellsten Läufern gehören. Besonders gefallen hat uns neben der idealen Passform das direkte Laufgefühl. Sehr gut für einen Schuh mit zehn Millimetern Sprengung.





PREIS: 130,00 EURO

GEWICHT: 308 g (US 9)

SPRENGUNG: 8 mm



PREIS: 125,00 EURO

GEWICHT: 270 g (US 9) SPRENGUNG: 8 mm

NEW BALANCE

NB 890 V4

In knalligen Farbkombinationen kommt das Modell 890 V4 von New Balance daher. Der Schuh sieht nicht nur gut aus, sondern besticht auch durch geringes Gewicht und hohen Tragekomfort. Im Vorfußbereich ist ausreichend Platz, die Weite des Schuhs kann über die Kategorisierung des Herstellers angepasst werden. Über die leichte REVlight-Zwischensohle verläuft der Abrollvorgang sehr dynamisch, was den NB 890 zum idealen Begleiter bei schnelleren Laufeinheiten macht. Er funktioniert aber für den lockeren Dauerlauf genauso gut. Die vielfach eingekerbte Außensohle trägt dazu bei, dass der Schuh sehr flexibel ist - sie bietet aber auch Platz für kleine Steine, die sich darin festsetzen können.



NEW BALANCE

NB 860 V4

Auf den ersten Metern wird gleich klar: Der neue 860er nimmt seinen Job richtig ernst. Dämpfung und Support für den Überpronierer gibt es auf Schritt und Tritt. Auch schwerere Läufer werden hier bestens bedient. Mit knapp über 300 Gramm bei Größe US 9 gehört der Schuh zu den schwereren Testgeräten, ist jedoch für ein Modell, das mit einem zusätzlich eingearbeiteten härteren Mittelsohlenmaterial stützt, noch relativ leicht. Leichtgewichtigen Läufern würden wir den 860 V4 nicht empfehlen. Nahtfreies Mesh sorgt für ausgezeichnetes Klima. Profil, Sohle wie auch der ganze Schuh sind sehr robust. Für Dauerläufe in moderatem Tempo ein guter Schuh für ein langanhaltendes Laufvergnügen.





"Fresh Foam" heißt die Erfindung aus dem

Hause New Balance. Das leichte Mittelsohlen-

material kommt im Modell 980 zum Einsatz.

Und die neuartige Mittelsohle mit den vielen

kleinen Waben zieht gleich die Blicke auf sich.

Wir finden aber nicht nur die Optik gelungen,

der Schuh überzeugt vor allem mit seinem Laufverhalten. Die Dämpfung ist komfortabel,

aber nicht zu weich. Vor allem aber hätten

wir dem 980er diese Dynamik nicht zugetraut.

Dynamik und Stabilität ist bei vielen Schuhen

ein Widerspruch - beim neuen NB 980 nicht.

New Balance ist der "eierlegenden Wollmilch-

sau" mit diesem Schuh sehr nahegekommen. Bei dem Preis ist der Neuzugang im Hause

New Balance ein echter Kauf-Tipp!

NEW BALANCE

NB 980

PREIS: 110,00 EURO

GEWICHT: 250 g (US 9)

SPRENGUNG: 4 mm

NB 1080 V4

Der Trend geht ja nicht mehr unbedingt dahin, Laufschuhe dynamischer und natürlicher werden zu lassen. Das bestätigt die vierte Auflage des 1080 von New Balance. Der V4 unterscheidet sich stark vom Vorgängermodell. Der Neutralschuh ist stabiler und komfortabler geworden. Schon optisch ist die vergrößerte Zwischensohle zu erkennen. Der Schuh hat dadurch allerdings ein wenig an Dynamik verloren. Ehrlich gesagt: Unsere Tester hatten am Vorgängermodell etwas mehr Freude, aber sicher gibt es andere, schwerere Läufer, denen die neue Variante mit mehr Komfort und Stabilität besser gefällt. Für die ist auch der 1080 V4 ein idealer Begleiter beim regelmäßigen Training auf Asphalt und im Wald.



PREIS: 150,00 EURO

SPRENGUNG: 8 mm



NEW BALANCE





PREIS: 160,00 EURO

(OMFORTABEL

JYNAMISCH

GEWICHT: 305 g (US 9)

SPRENGUNG: 8 mm

PREIS: 159,95 EURO GEWICHT: 255 g (US 9) SPRENGUNG: 10 mm

NIKE

Flyknit Lunar 2

Mit dem Flyknit Obermaterial hat Nike vergangenes Jahr für Aufsehen gesorgt. Das leichte, aus einem neuartigen Garn gestrickte Gewebe passt sich der Fußform auch im Lunar 2 perfekt an. Im Bereich des Mittelfußes bietet es im Vergleich zum Vorgänger noch etwas mehr Halt. Wie in eine Socke schlüpft man hinein und lernt den Tragekomfort von der Fersenkappe bis hin zur Zehenbox schnell zu schätzen. Die Lunarlon-Zwischensohle sorgt für eine weiche Dämpfung und vermittelt ein dynamisches Abrollverhalten. Egal ob zum Dauerlauf oder für eine schnellere Einheit, auf befestigten Wegen bereitet der Schuh viel Freude und verleitet immer wieder zu einem schnelleren Schritt.

DYNAMISCH

NEW BALANCE

NB 1260 V3

Der 1260 von New Balance ist mit gut 300 Gramm (Mustergröße US 9 Männermodell) beileibe noch kein Schwergewicht, aber dennoch ein außerordentlich gut gedämpfter und stabiler Schuh. Dvnamik ist nicht seine Stärke. aber dafür hat New Balance eben andere Modelle im Angebot. Der 1260 in der dritten Version (V3) sorgt mit der durchgängigen Zwischensohlendämpfung für eine weiche Landephase und ein komfortables Verhalten in der Stütz- und Abrollbewegung. Sehr gut geeignet für Läufer, die stark über die Ferse aufsetzen. Die Polsterung ist weich, das Obermaterial gibt aber guten Halt. Durch eine Pronationsstütze wird der Fuß in der Abrollbewegung am Boden zusätzlich geführt.





PREIS: 159,95 EURO GEWICHT: 159 g (US 9)

SPRENGUNG: 11 mm

PREIS: 129,95 EURO

GEWICHT: 280 g (US 9)

SPRENGUNG: 12 mm

NIKE

Flyknit Racer

Dieser Schuh ist nicht fürs Jogging gemacht, sondern für richtig schnelle Läufe. Sehr gut geeignet für Wettkämpfe bis 10 Kilometer und für schnelle Trainingseinheiten. Mit seinen rund 160 Gramm ist der Schuh nicht nur extrem leicht, er ist vor allem sehr dynamisch konstruiert. Das Obermaterial ist aus einem einzigen Faden gestrickt. Das speziell von Nike entwickelte Garn ist etwas dehnbar, aber so straff, dass es den Fuß perfekt umschließt. Der Nike Flyknit Racer ist ideal geeignet für leichte bis mittelschwere Läufer, die eine sehr natürlich Abrollbewegung haben und keine Unterstützung benötigen. Der Schuh bietet trotz des minimalistischen Aufbaus noch genügend Dämpfung im Vorfußbereich.



NIKE

Lunarglide+5

Reinschlüpfen, loslaufen, wohlfühlen: Die fünfte Auflage des Lunarglide ist ein echter Renner. Denn Nike hat es geschafft, das neue Modell noch ein Stückchen besser zu machen. Die Ferse ist ein wenig stabiler geworden. Davon profitiert der Fuß dank perfekter Passform. Die Ösen der Schnürung sind im Flywire-Obermaterial integriert. Damit lässt sich der Fuß sehr gut fixieren. Der Lunarglide bleibt seiner Herkunft treu: Es ist ein beguemer und leichter Trainingsschuh ohne Wenn und Aber. Die ordentliche Portion Mittelfußstabilität macht den Schuh für Überpronierer interessant, die gern auf einen extrem gestützten Laufschuh verzichten wollen. Zum Glück gibt es das Modell noch in anderen Designs!





PREIS: 149,95 EURO

GEWICHT: 285 g (US 9)

SPRENGUNG: 7 mm



PREIS: 129,95 EURO

GEWICHT: 275 g (US 9)

SPRENGUNG: 4-7,5 mm

ON

Cloudsurfer

Ein Laufschuh, der auffällt - und gefällt! Seit dem Prototyp vor gut vier Jahren hat die Schweizer Marke eine enorme Entwicklung gemacht, ist aber dem CloudTec-System treu geblieben. Uns hat besonders interessiert. was am On-Slogan "weiche Landung, harter Abstoß" dran ist. Okay, für den Abstoß ist in erster Linie der Läufer verantwortlich, aber der Schuh erlaubt tatsächlich einen enormen Vortrieb. Die Sohle ist mit den speziellen Elementen wirklich griffig, was in der Abdruckphase hilft - und die Landung ist höchst komfortabel. Also kein leeres Versprechen der Marketing-Strategen. Weiteres Plus: geniale Passform. Einziges Manko: kleine Steinchen können sich ins CloudTec-System verirren.



PEARL IZUMI

Road H3

Der Schuh überzeugt, allerdings erst auf den zweiten "Blick". Das liegt nicht am äußeren Erscheinungsbild. Der Road H3 kommt stylish daher. Das Laufgefühl ist für einen Schuh, der auch Überpronation vorbeugen will, sehr direkt. Auf Asphalt entwickelt der Schuh dank seiner festen Mittelsohle eine erstaunlich gute Dynamik. Er wirkt nur auf den ersten Metern etwas steif. Mit zunehmenden Laufkilometern entwickelt der Schuh dann seine Stärke. Eine gute Passform (eher für den etwas schmaleren Fuß optimal), ausreichend Platz im Vorfußbereich, gepaart mit einer ausreichend dämpfenden und viel Halt bietenden Sohle, ermöglichen ein gutes Laufgefühl. Für schwere Läufer, die gern den Untergrund spüren.





PREIS: 119,95 EURO

GEWICHT: 272 g (US 9)

SPRENGUNG: 4-7,5 mm

PEARL IZUMI

Road M2

Der Neue aus dem Hause Pearl Izumi - den M2 gab es bisher nur als Trail-Version - ist ein echter Allrounder. Das gilt fürs Lauftempo wie auch für die unterschiedlichsten Bodenverhältnisse. Durch das dynamische Abrollverhalten ist der M2 Road sogar bei flotteren Tempoläufen eine gute Wahl. Die Rückmeldung über den Fußabdruck ist direkt und schnörkellos. Bei langen Läufen setzt sich der Faktor Gemütlichkeit durch. Der M2 ist ein echter Wohlfühl-Schuh. Mit den zwei verschiedenen Härtegraden der Zwischensohle bietet der Schuh eine gute Mittelfußstabilität und ist damit für Neutralläufer und leichte Überpronierer gleichermaßen geeignet. Ein weiterer Pluspunkt ist der faire Preis.





PREIS: 109,95 EURO

GEWICHT: 170 g (US 9)

SPRENGUNG: 1-4,5 mm

PEARL IZUMI

Road NO

Das nennen wir Speeddating! Wer richtig schnell laufen will, kann mit diesem Schuh sehr glücklich werden. Der Road NO ist ein extrem leichter Schuh, der fast ohne Sprengung auskommt. Durch den flachen Aufbau führt er sogar noch perfekt bis zum Abdruckpunkt und bietet viel Platz in der Zehenbox. Sehr dynamisch im Abrollverhalten. Die Stabilität ist nicht mit vielen anderen Modellen vergleichbar, aber für einen so leichten Schuh erstaunlich hoch. Außen nahtloses Mesh, das innen nochmal komplett ausgekleidet ist. Lässt sich auch ohne Socken prima laufen. Sehr minimaler Schuh mit gutem Komfort für schnelle Trainings- und Wettkampfläufe bis 10 Kilometer. Eine ganz schnelle Nummer.





PREIS: 119,95 EURO

GEWICHT: 258 g (US 9)

SPRENGUNG: 4-7,5 mm



PREIS: 119,95 EURO

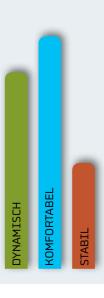
GEWICHT: 278 g (US 9)

SPRENGUNG: 4 mm

PEARL IZUMI

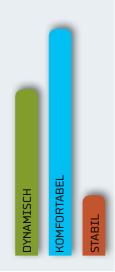
Road N2

Der N2 von Pearl Izumi ist ein neutraler und flach aufgebauter Laufschuh mit einer ganz leichten Dämpfung. Die Sohlenkonstruktion ist durchaus steif, ermöglicht aber immer noch ein direktes Laufgefühl. Während der Bewegung macht sich die feste Sohle kaum bemerkbar. Das Modell unterscheidet sich dadurch aber klar von den leichteren Schuhkonzepten anderer Hersteller. Sehr angenehm ist das Obermaterial. Es ist sehr weich und schmiegt sich schön an den Fuß an, hier drückt nichts und in Bewegung bietet es ausreichend Halt. Ein Schuh für Läufer, die gern mit einer direkten Rückmeldung vom Untergrund unterwegs sind, aber auf Komfort nicht verzichten wollen.



PUMA Faas 500 V3

Optisch einer der schönsten Laufschuhe im Test. Aber das ist bekanntlich Geschmackssache. Lassen wir die Fakten sprechen: Die Mittelsohle fühlt sich beim Faas 500 in der dritten Version deutlich besser an, sie ist weit weniger schwammig auf längeren Strecken als zuvor. Das kommt der Stabilität des Schuhs zugute. Aber für Strecken jenseits des Halbmarathons sehen wir das Modell nicht. Gut geeignet ist der Laufschuh für leichte bis mittelschwere Läufer, die einen bequemen Schuh suchen, der sich ihrem Laufstil anpasst. Der im gemütlichen Dauerlauftempo ebenso funktioniert wie bei einem flotteren 5-Kilometer-Lauf. Die Außensohle ist auf der Straße sehr griffig, für unbefestigte Wege nur bedingt geeignet.





PREIS: 119,95 EURO

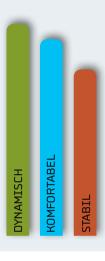
GEWICHT: 240 g (US 9)

SPRENGUNG: 8 mm

PUMA

Faas 600S

Trotz seines geringen Gewichts besticht der Schuh durch sehr gute Passform und einen hohen Tragekomfort mit ausreichend Stabilität. Gerade im Fersenbereich bietet er viel Halt, ohne die Ferse dabei einzuengen. Für Neutralläufer, die überwiegend im Bereich Vor-und Mittelfuß aufsetzen, sorgt der flache Aufbau der Sohle für ein angenehmes Laufgefühl. Ob im Training oder Wettkampf, über Distanzen bis 15 Kilometer (und ein bisschen darüber hinaus), auf Asphalt und befestigten Waldwegen ist der Schuh ein idealer Trainingspartner. Die Dämpfung ist ausreichend, für einige Tester hätte sie etwas straffer sein können. Uns hat auch das chice Design des Faas 600S gefallen.





PREIS: 129,95 EURO

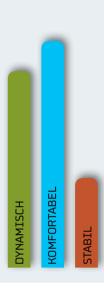
GEWICHT: 240 g (US 9)

SPRENGUNG: 11 mm

PUMA

Mobium Elite V2

Puma hat mit dem Mobium Elite im vergangenen Jahr einen leichten und flexiblen Laufschuh auf den Markt gebracht, der jetzt in der zweiten Version (V2) verfügbar ist. Die flexible EVA-Zwischensohle mit einem System, das der Mittelfußbrücke des Fußes nachempfunden ist, passt sich ständig der Abroll- und Stützbewegung des Fußes an und ermöglicht so ein sehr dynamisches Laufgefühl. Daran muss sich das Fußgewölbe zunächst etwas gewöhnen, danach bietet der Schuh viel Komfort für kurze und mittellange Läufe. Das in die Sohle gespannte Mobium-Band gibt wie eine Feder bei jedem Schritt Energie zurück. Der Schuh lässt sich gut dosiert schnüren und bietet auch an der Fersenkappe den richtigen Halt.





PREIS: 129,90 EURO

GEWICHT: 320 g (US 9)

SPRENGUNG: 9 mm



PREIS: 119,95 EURO

GEWICHT: 290 g (US 9) SPRENGUNG: 9 mm

SALOMON

X-Scream

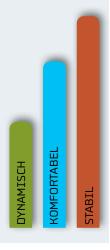
Lieben Sie die Abwechslung im Training? Dann kann der Salomon X-Scream genau die richtige Wahl für Sie sein. Denn das Modell des Trail-Spezialisten fühlt sich in jedem Gelände wohl. Ob über Stock und Stein, Wiese oder den Asphalt-Dschungel in der City - der Schuh kommt mit dem Terrain klar. Typisch für Salomon ist die straffe Abstimmung. Auf den ersten Straßenkilometern ist das Laufgefühl vielleicht etwas ungewohnt gegenüber deutlich stärker gedämpften Modellen. Doch das gibt sich. Schließlich ist es kein reiner Straßen-Renner. Der X-Scream ist eher im Wald zu Hause und schluckt jede Wurzel, jeden Stein problemlos. Guter Halt dank Quick-Fit-Schnürsystem.



SALOMON

X-Wind Pro

Das Modell X-Wind Pro von Trail-Spezialist Salomon macht schon aufgrund seines festen Obermaterials und der profilierten Sohle einen soliden Eindruck. Die Zehenbox ist vorn und seitlich durch wasserdichtes und strapazierfähiges Material verstärkt. Das in die bekannte Einzug-Schnürung übergehende Sensifit-System bietet im Bereich des Mittelfußes guten Halt, auch bei abrupten Richtungswechseln. Für Läufer mit einem sehr schmalen Rückfuß ist der Schuh im Fersenbereich möglicherweise zu weit geschnitten. Trotz des stabilen Aufbaus hat der Schuh ein angenehmes Abrollverhalten. Das Modell aus der Citvtrail-Reihe läuft sich aufgrund seiner groben Sohle auf unbestigten Wegen besser als auf Asphalt.





PREIS: 125,00 EURO

GEWICHT: 218 g (US 9)

SPRENGUNG: 4 mm

PREIS: 130,00 EURO

GEWICHT: 280 g (US 9)

SPRENGUNG: 8 mm

SAUCONY

Kinvara 5

Seit Jahren einer der dynamischsten "road runner" - im vergangenen Jahr sogar mit der aktiv Laufen-Empfehlung ausgezeichnet. Die gibt es für den Nachfolger leider nicht. Ohne Zweifel ist der Kinvara 5 immer noch ein klasse Schuh für schnelle Läufe, aber die neuartigen Laschen im Bereich des Spanns hätte er unserer Ansicht nach nicht benötigt. Dadurch soll er noch besser fixiert werden können, aber durch diese Neuentwicklung verliert er etwas von seiner ihm eigenen Leichtigkeit. Schade. Reinschlüpfen und Wohlfühlen war beim Kinvara immer Programm – davon hat er ein kleines bisschen eingebüßt. Aber: nach kurzer Eingewöhnungszeit bleibt er der dynamische Laufschuh, der er immer war.



SAUCONY

Ride 7

Auf den beliebten Alleskönner von Saucony ist Verlass - sowohl bei lockeren Trainingsläufen als auch bei Tempoeinheiten. Tiefe Flexkerben im Vorfußbereich sowie die Powergrid Dämpfung sind der Grundstein für diesen sehr ausgewogen konstruierten Schuh, der zwischen Dynamik und Komfort perfekt die Waage hält. Der Ride 7 ist sehr bequem und gut gedämpft, was ihn ideal für längere Läufe macht. Er ist aber auch flexibel und leicht genug für etwas flottere Einheiten. Der Schuh kann von leichten und schweren Läufern getragen werden und bietet genug Stabilität für ein normales Abrollverhalten. Man spürt eine leichte Unterstützung im Mittelfußbereich durch die ComfortLite Einlegesohle.





PREIS: 150,00 EURO

GEWICHT: 305 g (US 9)

SPRENGUNG: 8 mm



PREIS: 114,95, EURO

GEWICHT: 295 g (US 9)

SPRENGUNG: 10 mm

SAUCONY

Triumph 11

Bei der inzwischen elften Auflage des Saucony Triumph überzeugt weiterhin die Mischung aus dynamischem Abrollverhalten bei gleichzeitig guten Dämpfungseigenschaften. Die griffige Sohle bietet auch bei Nässe und abseits asphaltierter Wege guten Halt. Das Obermaterial aus leichtem Mesh-Gewebe und das Sauc-Fit-System legen sich wie eine zweite Haut über den Mittelfuß und bieten auch bei langen Läufen ein unheimlich bequemes Tragegefühl. Den klobig wirkenden Unterbau an der Ferse spürt man bei keinem Schritt. Ein Neutralschuh für Läufer, die ein relativ leichtes und doch gut gedämpftes Modell suchen, das schon beim ersten Anziehen Lust auf viele Laufkilometer macht.



ZOOT

TT Trainer

Der Zoot TT Trainer 2.0 ist ein komfortabler Trainingsschuh, der eine große Bandbreite vom kurzen, etwas flotteren bis zum langen Dauerlauf abdeckt. Der vor allem in der Triath-Ion-Szene beliebte Schuh ist dank der guten Verarbeitung und der anpassungsfähigen Neoprenlasche auch gut ohne Socken zu tragen und bietet eine ordentliche Passform und guten Halt. Die Schaumgummi-Sohle im Vorfußbereich sowie die CarbonSpan+ Technologie unterstützen einen effizienten und kraftvollen Abstoß. Der Fersensitz ist stabil. Der TT Trainer 2.0 ist nicht nur für Triathleten interessant. Ein ausgewogener, mittelschwerer Trainingsschuh für Individualisten, die gern vom "Mainstream" etwas abweichen.

